



REPIC



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Energie BFE

Renewable Energy, Energy and Resource Efficiency Promotion in International Cooperation

(Texte français ci-dessous)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die COVID-19 Krise hat nicht nur gesundheitliche Folgen, sondern auch massive negative sozioökonomische Auswirkungen auf die Länder mit tiefen und mittleren Einkommen, in denen die REPIC-Projekte umgesetzt werden. In den von REPIC unterstützten Bereichen ist zu erwarten, dass beispielsweise der Ausbau der ländlichen Elektrifizierung ernsthaft behindert, und damit das Überleben vieler Akteure auf diesem Gebiet gefährdet sein wird. Sowohl öffentliche Energieversorgungsunternehmen wie auch Betreiber von Mini-Grids oder Off-Grid-Anlagen sind zunehmend mit Liquiditätsproblemen konfrontiert, weil ihre Kunden nicht mehr in der Lage sind, die Stromrechnungen zu bezahlen.

Die REPIC-Plattform hat weiterhin neue Projekte bewilligt und die laufenden Projekte ohne Unterbruch begleitet, um die Kontinuität und Stabilität der Projektförderung sicherzustellen. Die unterstützten Projekte leisten einen willkommenen Beitrag zur Stabilisierung und für die Erholung der Lage in diesen Ländern. Mit dem Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger und sauberer Energie kann auch ein Beitrag im Gesundheitsbereich geleistet werden, zum Beispiel durch die Sicherstellung der notwendigen Kühlung von Medikamenten. Mittelfristig bieten auch Konjunkturprogramme die Chance, das Prinzip „building back better and greener“ anzuwenden. Mit dem Testen von innovativen Ansätzen und neuen Geschäftsmodellen tragen die REPIC-Projekte zu diesem Wandel in Richtung Nachhaltigkeit bei.

Silvio Giroud

SECO, Mitglied der REPIC Steuergruppe

Informationen vom Sekretariat

[REPIC-Jahresbericht 2019](#)

Der REPIC-Jahresbericht 2019 ist verfügbar (zurzeit erst in Deutsch). Der Bericht enthält eine Übersicht zu den laufenden Aktivitäten der Plattform und Beschreibungen der aktuellen REPIC-Projekte.

[Call for Proposals: African Energy Storage Challenge](#)

Die DEZA sucht innovative Projekte im Bereich der dezentralen Energiespeicherung in Afrika. Eingabefrist ist der 20. August 2020. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Runder Tisch «Ausbildungen und Instrumente für Photovoltaik \(PV\) in der Entwicklungszusammenarbeit»](#)

Das von REPIC organisierte Treffen zeigte auf, dass ein grosser Teil der Teilnehmenden über passendes Ausbildungsmaterial verfügt, und der Bedarf zum Austausch der Unterlagen begrenzt ist. Die Schlussfolgerungen und Präsentationen des Runden Tisches finden sie unter dem [folgenden Link](#).

[Global Leap Award](#)

Solibrium-Solar ist einer der Gewinner des [2019 Solar E-Waste Challenge](#). Solibrium ist der kenianische Partner im [REPIC Projekt Resource Efficiency and Waste Management for Off-grid Solar Products in Kenya](#).

[18. Nationale Photovoltaik-Tagung 2020](#)

Massiv gestiegenen Erwartungen von Politik und Gesellschaft an die Photovoltaik: Werfen Sie einen Blick in die [Präsentationen](#) des wichtigsten Treffens der schweizerischen Solarstrombranche (12.-13. März 2020).

Neue Projekte



[Nereid – Südafrika](#)

Die Versorgung mit Frischwasser ist nicht selbstverständlich, was die Wasserknappheit in Südafrika deutlich belegt. Nereid geht dieses Problem mit einer besonders energie- und kosteneffizienten Entsalzungs-technologie an. Mit der im Westkap installierten Pilotanlage soll die Leistungsfähigkeit des neu entwickelten Wärmetauschers im Feld demonstriert werden.



[ZHAW – Kambodscha](#)

Das von der ZHAW entwickelte Sun-Oxygen-System will mit Hilfe von Solarstrom gleichzeitig eine ausreichende Sauerstoffversorgung von Fischteichen und eine nährstoffreiche Bewässerung von Ackerland ermöglichen. Dieses Projekt soll die Machbarkeit dieses ökonomischen und ökologischen Ansatzes demonstrieren. Die Umsetzung stützt sich stark auf die Integration und Beteiligung von Frauen.



[E\[co\]work Association – Indien](#)

In Indien werden 95% des Elektroschrotts vom informellen Sektor verarbeitet. Durch die Bündelung der Kosten stellt E[co]work Dienstleistungen mit verbesserten rechtlichen und sicheren Rahmenbedingungen zur Verfügung, die für informelle Kleinstunternehmer bisher unzugänglich oder unbezahlbar waren. Die Pilot-Verarbeitungsplätze werden in Delhi eingerichtet.

Abgeschlossene Projekte



[Koa - Ghana](#)

Dem Jungunternehmen Koa ist die Gewinnung von süßem Saft aus der Kakaopulpe gelungen, die bisher als Abfallprodukt galt. Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit wurde nachgewiesen. Die Ergebnisse übertrafen die Erwartungen: 30% mehr Einkommen für 230 Kleinbauern, eine um 15% höhere Nutzung der Kakaofrucht und eine steigende Nachfrage. Nachzulesen im [Schlussbericht](#) mit Kakaogeschmack.



[Zenna - Belize](#)

Zwei Schulungskurse für Photovoltaiktechnologie und -wartung wurden erfolgreich durchgeführt. Sie sind inzwischen Teil des Pflichtprogramms der Berufsschule von Cayo CET. Dieses Projekt hatte einen positiven Einfluss auf den Abschluss einer Vereinbarung mit der EU über 14 Mio. EUR zur Förderung von Mini-Solargrids in ländlichen Gebieten. Mehr zur Solarenergie in Belize erfahren Sie im [Video](#) und im [Schlussbericht](#).



[EFCO - Tansania](#)

Biokohlebriketts können in Tansania durch Pyrolyse aus Biomasseabfällen hergestellt werden. Im Rahmen dieses Projekts wurden 100 Tonnen Kohlenstaub und 30 Tonnen Briketts hergestellt und verkauft, sowie 64 Personen und 8 Produktionsteams geschult. Der [Schlussbericht](#) enthält Informationen über die laufenden Aktivitäten zur notwendigen Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Produktions- und Verkaufskette.

Interessierte Personen aus Ihrem Umfeld sind eingeladen, sich für den REPIC Newsletter anzumelden unter: [Newsletter abonnieren](#). Sollten Sie die Zustellung der REPIC Newsletter nicht mehr wünschen, melden Sie sich bitte unter folgendem Link ab: [Abmelden](#).



REPIC



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Secrétariat d'État à l'économie SECO

Direction du développement et de la coopération DDC

Office fédéral de l'environnement OFEV

Office fédéral de l'énergie OFEN

Renewable Energy, Energy and Resource Efficiency Promotion in International Cooperation

Madame, Monsieur,

La crise du COVID-19 a un impact sanitaire mais aussi socio-économique dévastateur sur les pays à bas revenus et à revenus intermédiaires dans lesquels les projets REPIC sont mis en œuvre. Dans les secteurs soutenus par REPIC, elle devrait par exemple sérieusement entraver les efforts d'électrification rurale et menacer la survie de nombreux acteurs du secteur. Ainsi, les entreprises publiques d'énergie et les prestataires de réseau mini-grid et off-grid font face à des problèmes de liquidités, du fait notamment que leurs clients ne sont plus en mesure de payer leurs factures d'électricité.

La plateforme REPIC n'a pas interrompu son soutien aux nouveaux projets et l'accompagnement de ceux en cours, garantissant une continuité et stabilité dans la promotion de projets. Ces projets peuvent apporter une contribution bienvenue à la stabilisation et à la reprise dans ces pays. Ainsi, l'accès à une énergie plus abordable, fiable et propre permet des améliorations dans le secteur de la santé, par exemple via la garantie de la chaîne de froid dans l'approvisionnement en médicaments. A moyen terme, les programmes de relance offrent une opportunité d'appliquer le principe du « building back better and greener ». En testant des innovations et des nouveaux modèles d'affaires, les projets REPIC contribuent à cette transition vers davantage de durabilité.

Silvio Giroud

SECO, membre du groupe de pilotage REPIC

Communications du secrétariat

[Rapport annuel REPIC 2019](#)

Le rapport annuel REPIC est disponible (pour l'instant en allemand seulement). Il contient un aperçu des activités de REPIC et la description des projets actuels.

[Appel à projets: African Energy Storage Challenge](#)

La DDC recherche des projets innovants dans le domaine du stockage décentralisé d'énergie en Afrique. Le délai pour soumettre un projet est le 20 août 2020. Vous trouverez davantage d'informations [ici](#).

[Table ronde «formations au photovoltaïque et leurs outils dans la coopération au développement»](#)

Cette rencontre organisée par REPIC a montré que la plupart des participants dispose de matériel de formation adéquat, et que le besoin de les échanger est limité. Les conclusions et présentations sont disponibles sous ce [lien](#).

[Global Leap Award](#)

Solibrium-Solar est l'un des gagnants du [2019 Solar E-Waste Challenge](#). Solibrium est aussi le partenaire kenyan du [projet REPIC Efficacité des ressources et gestion des déchets pour des produits solaires hors réseau au Kenya](#).

[18^{ème} Congrès photovoltaïque national](#)

Comme la politique et la société, vous avez des attentes quant à l'énergie solaire ? Ne manquez pas de retrouver les [présentations](#) du principal évènement de la branche en Suisse (12-13 mars 2020).

Sélection de nouveaux projets



[Nereid – Afrique du Sud](#)

L’approvisionnement en eau douce ne coule pas de source, surtout dans le contexte du stress hydrique sud-africain. L’entreprise Nereid aborde cette problématique avec une technologie de désalinisation particulièrement efficace en énergie pouvant réduire les coûts de production. Une unité pilote sera installée au Cap-Occidental afin de démontrer sur le terrain les performances de l’échangeur de chaleur développé.



[ZHAW – Cambodge](#)

La solution Sun-Oxygen-System, développée par la ZHAW, doit apporter grâce à l’énergie photovoltaïque d’une part une alimentation en oxygène adéquate aux étangs de pisciculture et d’autre part une irrigation riche en nutriments pour les zones cultivables. La démonstration de faisabilité sera faite au Cambodge. Cette approche plus économique et écologique prévoit une implication particulière des femmes.



[E\[co\]work Association – Inde](#)

En Inde, 95% des déchets électroniques sont traités par le secteur informel. Tout en mutualisant les coûts, E[co]work offre un environnement légal et sûr et met à disposition des services jusqu’à présent inaccessibles ou inabordable pour les micro-entrepreneurs informels. Un espace pilote sera mis en place à Delhi.

Sélection de projets terminés



[Koa – Ghana](#)

La jeune entreprise Koa est parvenue à extraire du jus sucré de la pulpe de cacao, considérée jusqu’à présent comme un déchet. La validité technique et économique du concept a été démontrée durant le projet. Les résultats dépassent les attentes : 30% de revenus en plus pour 230 petits producteurs, 15% de la fève de cacao en plus utilisable et demande en croissance. A lire dans un [rapport final](#) au goût de cacao.



[Zenna – Belize](#)

Deux formations en technique et entretien du photovoltaïque ont été données avec succès. Elles font désormais partie du programme obligatoire de l’école professionnelle Cayo CET. Ce projet a eu une influence positive sur la conclusion d’un accord de EUR 14 Mio avec l’UE appuyant les mini-réseaux solaires en régions rurales. Vous aussi, apprenez en plus sur l’énergie solaire au Belize via la [vidéo](#) et le [rapport final](#).



[EFCO – Tanzanie](#)

Des briquettes de biocharbon peuvent être fabriquées en Tanzanie par pyrolyse à partir de déchets de biomasse. 100 tonnes de charbon pulvérisé et 30 tonnes de briquettes ont été produites et vendues dans le cadre de ce projet. Aussi 64 personnes et 8 équipes de production ont été formées. Le [rapport final](#) donne plus d’informations quant aux efforts nécessaires pour atteindre la viabilité économique.

Toute personne intéressée de votre entourage est invitée à s’inscrire : [abonnement à la Newsletter REPIC](#). Si vous souhaitez annuler votre inscription aux nouvelles de REPIC, nous vous prions de bien vouloir l’indiquer sous le lien suivant : [désinscription](#).

Plate-forme REPIC; c/o NET Nowak Energie & Technologie SA, Waldweg 8, CH-1717 St. Ursen
Tél.: +41(0)26 494 00 30; Fax: +41(0)26 494 00 34; www.repic.ch; info@repic.ch